

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str.1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Hinweis:

Für die Sitzung des Bezirksausschuss gilt als Zugangsbeschränkung 3G plus - geimpft, genesen oder getestet mit Nachweis durch aktuellen PCR-Test.

Ab Betreten eines Gebäudes besteht auf sämtlichen Verkehrsflächen und Zugangsbereichen zu den Räumlichkeiten, in denen Sitzungen des Bezirksausschusses stattfinden, Maskenpflicht, entsprechend der jeweils gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (derzeit FFP 2).
Grundsätzlich sind die Abstandsregeln durch die Bestuhlung einzuhalten.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Besucherzahl begrenzt ist.
Falls eine Teilnahme an den digitalen Vorbesprechungen der Unterausschüsse gewünscht ist wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle

Protokollentwurf
zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 15. März 2022
im Kultur im Trafo / Saal, Nymphenburgerstr. 171 a, 80634 München
„Online-Teilnahme unter www.ba09-live.de“

*Übertragung via LIVESTREAM
unter "<http://www.ba09-live.de>"

*

Es wird dem Herrn Lohmüller-Kaupp gedacht

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung,

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

Vertreterinnen der Organisation GOROD, berichten über die aktuelle Lage aufgrund der Flüchtlingssituation. Die Vereinseinrichtung in Arnulfstraße GOROD wurde bereits 1998 gegründet. Hauptaufgabe besteht darin, für die Migrantenkinder in Muttersprache zu unterrichten.

Die derzeitigen Aufgaben sind:

Studierende, die das Projekt „Hilfe für Ukraine“ ins Leben gerufen haben, berichten über das derzeitige Projekt. Derzeit gibt es über 2000 Helfer*innen in München.

Es wird der Transport von den Grenzen der Menschen koordiniert, die explizit nach München wollen. Ebenso der Empfang und die Versorgung im Anschluss in Zusammenarbeit mit Radio Gong wird durchgeführt. Köch*innen versorgen die Menschen mit erstem Essen. Es werden vor allem Privatunterkünfte und Großunterkünfte wie Hostels gesucht für die weitere Unterbringung der Menschen.

Die Münchner Freiwilligen übernahmen dann die Unterbringen. Transporte nach München werden immer weniger, da München bereits voll ist.

Die eingehenden Sachspenden und Medikamente in der Lagerhalle im Kulturzentrum, werden in die Krisengebiete und in die Krankenhäuser weitergeschickt.

Ein weiterer großer Teil der Arbeit sind die sozialen Medien. 9.000 Interessenten und eine Web-Site auf 3 Sprachen mit allen notwendigen Informationen.

Ein sog. Infopoint, ein Team aus 10 Menschen mit Sprachkenntnissen in Russisch, Ukrainisch, Englisch und Deutsch wurde gebildet.

Die Medien wurde bereits mehrfach auf die Einrichtung aufmerksam. Benefizveranstaltungen werden geplant.

Ein IT-Team unterstützt in allen notwendigen Belangen.

Die Arbeit soll an die zuständigen Referate abgegeben werden.

Innerhalb der letzten drei Wochen konnten über 1.000 Menschen untergebracht werden. Geldspenden mehr in Höhe von mehr als 200.000 € sind eingegangen. Diese werden für zwei Vereine aus der Stadt Charkiw verwendet. Wasser, Powerbanks, wie auch Medizin wird davon beschafft. Teilweise auch noch Kosten für die Transporte an die Grenzen.

Lage des Hauses: seit drei Jahren ist GOROD in dem Haus. Der Verein Initiativegruppe ist Hauptmieter. Diese ziehen bald weg und GOROD möchte das Haus komplett übernehmen, um dann und Unterkünfte im 3. und 4. Stock auszubauen.

Eine spätere Umwandlung in ein Studentenwohnheim ist vorgesehen. Ab Montag wird eine „Ergänzungsschule“ für Flüchtlingskinder eingerichtet. Ab Mittwoch werden ca. 180 Kinder zur Beschulung mit Frühstück und Mittagessensversorgung betreut. Weiter werden Deutschsprachkurse für die Mütter angeboten werden.

Die Bitte an den BA 9 lautet, die Bauaufgaben finanziell zu unterstützen und bürokratisch zu beschleunigen. Wenn von der LHM und dem Freistaat Bayern die Beschulung der ukrainischen Kinder in die deutschen Schulen zu verlagern, bietet der Verein an, pädag. Fachkräfte zu stellen und die 10.-12- Jahrgangsstufen zu übernehmen.

Ein Bürger fragt nach der Handhabe bzgl. der Elektroroller auf Bürgersteigen.

Der Vorsitzende des UA Verkehr antwortet hierzu, dass es zu dieser Problematik derzeit von Seiten des MOR leider noch keine einheitliche Regelung gibt.

Die Polizei ist bestrebt alle Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb von Rollern zu verfolgen. Sollten Roller ohne Versicherungsschilder vorgefunden werden, können diese für eine evtl. Entsorgung an die Polizei gemeldet werden.

Ein weiterer Bürger berichtet über die Situation in der Lothstraße 3 seit dem Einzug der „Gorillas“.

Die Situation ist für ihn nicht mehr zumutbar und er trägt bereits gesundheitliche Beeinträchtigungen davon. Die Feuerwehrezufahrt ist regelmäßig blockiert.

Er bittet darum, den Laden zu schließen.

Eine weitere Bürgerin spricht sich zu dem selben Punkt aus und regt an, hier juristisch vorzugehen. Das Gewerbeamt kommt seit einem Jahr den Beschwerden nicht nach.

Die Presse wurde hiervon bereits informiert.

Die Vorsitzende des UA Bau antwortet, dass der Unmut der Bürgerschaft verstanden und gesehen wird. Es liegt nun der Bauantrag für den Umbau vor, welcher vom BA abgelehnt wird. Nach den Schilderungen aus der Bürgerschaft wird das Ablehnungsschreiben nochmals erweitern und auch das Gewerbeaufsichtsamt darüber informiert. Ein weiteres BA-Mitglied ergänzt, dass der BA erstmalig im Sommer 2021 von der Angelegenheit erfahren hat, als Lärmmessungen vorzunehmen waren. Zu diesem Zeitpunkt war keine Nutzungsänderung gestellt worden. Das Schreiben wird auch um die Nutzungsänderung-Ablehnung ergänzt.

Es wird gefragt, welche Handhabe die Bürgerschaft derzeit gegen die Missstände hat.

Die Polizei antwortet, dass eine Gewerbeanmeldung vorliegt.

Bürger*innen können die Polizei kontaktieren und jeder Anruf wird verfolgt.

Eine weitere Bürgerin fragt nach, ob eine Demonstration möglich ist. Eine Versammlung kann beim KVR angemeldet werden mit Angabe des Themas und der Fläche.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Herr Lipkowitsch bittet darum, dass die verkehrliche Situation an der Helmholzschule durch die Polizei regelmäßig angefahren und kontrolliert wird.

Bitte der Polizei an die Bürger*innen, die Kinder früher in die Schule zu bringen, um diese Situation zu entzerren.

2.3 Berichte der Beauftragten

Frau Velte Vereinsbeauftragte berichtet von Ihrem Besuch im Kinderhospiz zur Faschingszeit mit dem Neuhauser Faschingsprinzenpaar. Der Faschingsverein benötigt Unterstützung bei der Suche nach Trainingsräume.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
Gaststätte "Richel's", Richelstraße 10

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse (Freischankfläche) im Stadtbezirk 9

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Kontrolle des Schulwegs zur Helmholtzschule

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei (Aufruf Plenum) und Mobilitätsreferat (Schulweg) + Ergänzung Schreiben Gudrun Piesczek –

Schreiben an Kommunalreferat:

Rad- und Fußweg unter der Donnersberger Brücke

SgDuH, seit vielen Jahren besteht ein ungelöster und unhaltbarer Zustand für Fußgänger und Radfahrer, welche unter der Donnersberger Brücke zwischen Richelstraße und Arnulfpark queren. Die Radwegeverbindung von Pasing über Laim und dem Hirschgarten zum Arnulfpark ist an dieser Stelle unterbrochen. Des Weiteren ist die Strecke nicht nur eine vielbefahrene Radwegeverbindung zur Innenstadt, sondern auch ein Schulweg zur Helmholtzschule für viele Kinder. Immer wieder gibt es massive und verständliche Proteste von Anwohner/innen. Auch der Bezirksausschuss setzt sich seit Jahren intensiv für eine Lösung ein.

Eine Querung von der Richelstraße zum Arnulfpark ist nur „illegal“ zwischen parkenden Autos, auf Privatgrund, möglich. Der Parkplatzbetreiber versucht dies immer wieder durch das Aufstellen von Betonringen und sonstiger Hindernisse zu unterbinden. Er will eine Beschädigung der parkenden Fahrzeuge vermeiden, denn die Radfahrer müssen sich zwangsweise auf dem Parkplatz zwischen den Autos durchschlängeln. Auch Mütter mit Kindern und Kinderwägen müssen sich ebenfalls durch den privaten Parkplatz quälen.

Um hier eine Lösung zu finden, hatte der Bezirksausschuss vor ca. 2 -3 Jahren Kontakt mit dem Grundstückseigentümer CA Immo aufgenommen. Dieser wäre bereit gewesen das Grundstück unter der Donnersberger Brücke an die Landeshauptstadt München zu verkaufen. Dies hätte den erforderlichen Fuß- und Radwegebau ermöglicht und zusätzlich hätten weiterhin die dinglich gesicherten Stellplätze für das DB-Gebäude an der Richelstraße unter der Brücke erhalten werden können. Ein Grundstücksankauf war jedoch wegen der in einigen Jahren anstehenden Komplettsanierung der Donnersberger Brücke von der Landeshauptstadt München nicht gewünscht.

Somit ist einige Jahre später nach wie vor keine querende Verbindung vorhanden, die Situation noch immer ungelöst und untragbar. Nach wie vor fordern wir den Ankauf des Grundstückes von der Landeshauptstadt München. Wie ist hierzu der Sachstand?

Alternativ regen wir als Übergangslösung an, dass die Landeshauptstadt München eine Teilfläche von CA Immo anmietet, um endlich eine dauerhafte und verkehrssicher Querung für Fußgänger und Radfahrer schaffen zu können.

Wir fordern die Landeshauptstadt München dringend auf hier Abhilfe zu schaffen und in Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer, der CA Immo, zu treten bzw. fortzuführen. Wir bitten eindringlich darum, diese Problematik der fehlenden Wegeverbindung endlich zu lösen.

Bitte beziehen Sie uns in Ihre weitere Vorgehensweise ein.

Zustimmung, einstimmig

2. Umgestaltung der Kreuzung Renata- / Nymphenburger Straße / Südliche Auffahrtsallee / Gerner Brücke
WV
04/22

- einstimmig beschlossen Anonymes Schreiben (Anschrift fehlt) – Antwortschreiben durch UA-Vorsitzenden

Adresse ist angefragt, WV 4/22

Zustimmung, einstimmig

3. Parkraum Optimierung unter der Donnersbergerbrücke
- mehrheitlich abgelehnt gegen Stimmen CSU und FDP
Zustimmung, einstimmig
4. Neubau Donnersberger Brücke: Alternative Unterführung prüfen
- mehrheitlich beschlossen Zustimmung
**Erneute Abstimmung im Plenum:
Mehrheitlich, Ablehnung**
5. Zugeparkte Straßenkreuzungen und Umgebung von Zebrastreifen
**WV
04/22** *- einstimmig beschlossen WV 04/2022*
Zustimmung, einstimmig

6. Geländegestaltung vor dem Laimer Tunnel
- einstimmig beschlossen
BA Vorsitzende möge sich um Informationen zum aktuellen Stand bemühen, Brief an OB

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

der BA9 hat im Oktober 2021 dringend darum gebeten, die bereits angelaufene Umgestaltung des Nordportals der Laimer Unterführung zu stoppen und den Dialog mit dem BA9 und den Bürgern zu suchen, damit die Gestaltung der Freitreppe und des Zugangs der zukünftigen Radverbindung HBF-Pasing den heutigen Anforderungen angepasst werden kann. (Empfehlung Nr. 20-26 / E 00049 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes vom 17.06.2021). Leider haben wir bis heute keine Antwort erhalten und befürchten, dass mit der Umsetzung der Baumaßnahme bereits begonnen wird. Daher fordern wir Sie erneut auf, unsere Bedenken ernst zu nehmen und uns bei der notwendigen Neubewertung des 15 Jahre alten Bebauungsplans zu unterstützen.

CC an Herrn Habersack senden
Zustimmung, einstimmig

7. Schilder Fahrradweg mit dem aktuellen Antrag Fahrradstraße
- einstimmig beschlossen UA Vorsitzender schreibt Brief an Mobilitätsreferat + Baureferat
SgDuH,

*der BA9 nimmt das Begehren der Bürgerin zum Anlass, Sie erneut aufzufordern, die mehrfachen, teilweise seit Jahren unbearbeiteten Anträge in dieser Sache aufzugreifen. Es ist abzusehen, dass mit dem zunehmenden Radverkehr im Frühjahr die Konflikte mit den Fußgänger*innen ansteigen werden und die Unfallgefahr gerade für die älteren Mitbürger*innen erheblich zunimmt. Die Untätigkeit der Verwaltung ist für den BA9 äußerst frustrierend, da wir regelmäßig mit Beschwerden der Anwohner konfrontiert werden.*

Zustimmung, einstimmig

8. Radwegverbindung vom Briefzentrum zum Hirschgarten verbessern
- einstimmig beschlossen Zustimmung in ergänzter Fassung
Zustimmung, einstimmig

9. W-Lan in den U-Bahnhöfen Maillingerstraße, Rotkreuzplatz, Gern und Westfriedhof

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

10. Mehr Fahrradstellplätze für Neuhausen Nymphenburg

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Präzisierungen Romanplatz – Franziska Schmitz-Straße

Die Liste ist nicht abschließend und kann jederzeit ergänzt werden.
Zustimmung, einstimmig

11. Lieferverkehr Bereich Donnersberger-, Schulstraße

- einstimmig beschlossen Zustimmung Weiterleitung mit Anschreiben UA Vorsitzenden

*SgDuH,
der BA9 unterstützt ausdrücklich den Wunsch des Antragstellers nach geeigneten Lieferzonen für die Paketzusteller. Wir warten schon seit längerem auf Möglichkeiten, solche Lieferzonen beantragen zu können. Bisher existiert nur ein abstraktes Strategiepapier des MOR, aber es ist nicht erkennbar, wann und wie konkret die Nöte der Paketzusteller*innen gelindert werden können. Darauf erwarten wir zeitnah eine Antwort.*
Zustimmung, einstimmig

12. Vorschlag zur Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen auf Höhe der Landshuter Allee 19

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung: Renatastraße - Errichtung von Haltverboten

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

2. Veranstaltung auf öffentlichen Straßen und Plätzen - Age Group Triathlon am 14.08.2022

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

3. Lieferzone Blütenburgstr. 65

- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig

4. Dialog-Displays in München Auswertung Pilotversuch und weiteres Vorgehen

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Frau Mühlhäuser Vorschläge:

Ein Dialog-Display ist zu wenig. 2-3 Große weitere für mögliche zusätzliche Aufstellung.

Bitte oder Forderung, man sieht die Geschwindigkeit ist längere Zeit erhöht dann Orts-termin mit Verwaltung.

Herr Mayer: vorschlag der VW folgen.

Herr Lipkowitsch entwirft eine Stellungnahme und gibt diese im Umlaufverfahren an die Mitglieder*innen.

Mehrheitlicher Beschluss, Zustimmung zur Änderung und Vorgehensweise

5. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters: Gaststätte "La Tasca Nueva", Mettinghstr. 2

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. E-Roller auf Gehwegen

K

- Kenntnisnahme

Die Einladung zu einem Runden Tisch am 23.03.2022 wird durch die BAG an alle BA-Mitglieder versandt.

Zustimmung, einstimmig

2. Personenbeförderungsgesetz: Linienbetrieb im Nachtzeitraum auf der Straßenbahn-Wendeschleife zwischen dem Knoten Dachauer Straße/Lothstraße und dem Knoten Dachauer Straße/Lazarettstraße, Planfeststellungsverfahren nach § 28 PBefG - Tektur zur mit Planfeststellungsbeschluss vom 23.08.2012 festgestellten Planung

K

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

3. Verfahrensbeschleunigung zur baulichen Umsetzung von Radentscheidmaßnahmen durch das Baureferat
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04708

K

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

4. Antrag - Rollerstände vor Hirschbergschule

K

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

5. Energieeffiziente Beleuchtungstechnik
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02553

K

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

6. Verkehrssicherheit in Fahrradstraßen verbessern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03171

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

7. Einrichtung einer Fahrradzone
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00156

WV

- 11/22** - *Kenntnisnahme WV 11/2022*

Zustimmung, einstimmig

8. Verkehrssicherheit Laimer Unterführung
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03170

- Kenntnisnahme Ortstermin 06.04.2022 08:00 Uhr

Zustimmung, einstimmig

9. Parkraummanagement Neuwittelsbach
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00588

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

10. Hinweisschilder für das Sozialbürgerhaus Neuhausen/Moosach anbringen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03440

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

11. Fahrradwege an den Bushaltestellen auf der Friedenheimer Brücke rot markieren
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03012

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Gleisbaumaßnahme "Neue Weichen Implersstraße"

K

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

3.6 Verschiedenes

1. Änderung Ihres zuständigen BA-Ansprechpartners der MVG

K

- Kenntnisnahme

2. Bericht Mobilitätsreferat Susanne Heinrich / Christina Steinwender

WV

04/22

Parklizenzengebiet Apostelblöcke – Im November soll Betrieb des Parklizenzengebiets aufgenommen werden (Automaten und Schilder aufgestellt) – Baureferat wird mit Ausführung beauftragt – Nachfrage nach Ortsbesichtigung und Ortsbegehung der Automatenstandorte mit BA9 Antwort: Dies wird das Baureferat machen (auf den BA zugehen) – Mischparkregelung (Parkschein oder Anwohnerausweis) – Bewohnerparkausweis überall parken möglich – In der Karl-Schurz-Straße sollen künftig nur noch Anwohner mit Ausweis parken dürfen, nicht legales Gehwegparken wird nicht länger geduldet – Dokument bei der Präsentation ist Punkt 3.5.4 auf der Feb.-TO.

Wieviel Kfz können weniger in den Apostelblöcken parken? 1535 Parkplätze – 511 Parkplätze nur für Bewohner – Mischparken und Mischparken mit Parkausweis können Bewohner 1499 Parkplätze nutzen

WV 04/22

Zustimmung, einstimmig

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Bauvorhaben Klarastraße/Marsstraße endlich voran bringen

Ersetze „Verkaufen“ durch „Vergabe Erbbaurecht“

Mit Änderung Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Vorschlag für eine neue Nutzung der denkmalgeschützten Paketposthalle

Weiterleitung zur Kenntnis ans Planungsreferat

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Bürger*Innen-Beteiligung zum Stadtentwicklungsplan (STEP) 2040

Zustimmung mehrheitlich

Teilnehmer*innen: Frau Hanusch, Frau Scheunemann

Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2147: PaketPost-Areal
 - A) Ergebnis des Bürger*innengutachtens
 - B) Weiteres Vorgehen
 - C) Bürgerversammlungsempfehlungen
 - 1) Geplante Hochhausbebauung an der Paketposthalle
 - Einbringung eines Bürger- bzw. Ratsbegehrens
 - Berücksichtigung der Sichtachsen
 - Empfehlung Nr. 14-20 - / E 03157 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 28.11.2019
 - 2) Entwicklung Paketpostareal und umliegender Flächen zwischen Friedenheimer- und Donnersbergerbrücke
 - Empfehlung Nr. 20-26 / E 00038 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg am 17.06.2021
 - 3) Hochhausbebauung Paketpostareal
 - Empfehlung Nr. 20-26 / E 00039 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 17.06.2021

Die Beschlussvorlage wird anhand des ausgearbeiteten Vorschlages von Martin Züchner diskutiert. Alle Fraktionen werden per Mail Ihre Änderungswünsche an Herrn Züchner versenden. Anmerkungen werden von allen Fraktionen im Umlaufverfahren eingearbeitet mit dem Ziel, die Stellungnahme im kommenden Plenum zu beschließen.

Siehe Anlage 1

Folgende Änderungsvorschläge:

TOP Nachhaltigkeit und Klimaanpassung

Formulierungsvorschlag 2: mehrheitlich Zustimmung

TOP Verfahren und Realisierung

Formulierungsvorschlag D in abgeänderter Form: wir fordern mindestens zwei Umsetzungsvarianten, die z.B. in einem Workshopverfahren einem noch festzulegendem Gremium mit konsistenter Beteiligung des Bas zur Auswahl vorgestellt wird: einstimmig Zustimmung

TOP Betriebskonzept Halle

Formulierungsvorschlag 2: einstimmig Zustimmung

TOP Wohnen und SoBoN

2. Satz: Dabei sollten die Werte der SoBoN angestrebt werden,....

Satz am Ende ergänzend: Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Wohnraum entsteht im Laufe des Verfahrens: Einstimmig Zustimmung

TOP Öffentlichkeitsarbeit

Änderungsvorschlag 4 in verkürzter Form: Das Bürger*innengutachten bildet eine gute Basis für die weiteren Planungen. Es enthält kreative und eine weite Bandbreite von Wünschen, aber auch konkrete Forderungen und Vorschläge. Die Bürger*innen betonen, dass nur wenn die genannten Forderungen erfüllt werden, die große Mehrheit der Gruppe am Masterplan eine akzeptable Grundlage für die Entwicklung des Quartiers auch ohne einen weiteren Wettbewerb sehen würde: Mehrheitlich Zustimmung.

Änderungen der Stellungnahme

Zustimmung, mehrheitlich

2. Bauvorhaben Dachauer Str. 110: Generalinstandsetzung und Umbau der Jutier- und Tonnenhalle mit Neubau einer Tiefgarage

Dem Bauantrag wird zugestimmt, jedoch sieht der BA noch kritische Themen bezüglich des Veranstaltungskonzeptes. Es ist davon auszugehen, dass der Veranstaltungslärm mit der Wohnnutzung kollidiert. Um für das angrenzende Wohnen den bestmöglichen Schallschutz zu erreichen, sollen bauliche und technische Schallschutzmaßnahmen an den Wohngebäuden im B-Plan festgeschrieben werden.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Bauvorhaben Lothstraße 3: Nutzungsänderung von Fotoproduktion mit Bürofläche zu einem Online-Supermarkt "Gorillas"

Der Bauantrag wird abgelehnt.

Der beantragten Nutzungsänderung von einer Fotoproduktion in einen Online-Supermarkt wird nicht zugestimmt. Diese Nutzung ist mit einem Wohngebiet nicht verträglich.

Anlieferverkehr von Kleinlastern und Sprintern und sonstiger entsprechend Geschäftsmodell stattfindender Lieferverkehr, während der Öffnungszeiten von 7:30 Uhr bis 23:45 Uhr und Freitag und Samstag bis 23:45 Uhr, sind für ein Wohngebiet unzumutbar. Zusätzlich stören in zweiter Reihe parkende Fahrzeuge immer wieder die Durchfahrt in der Lothstraße. Des Weiteren behindert der Anlieferverkehr die Buslinie 153, Rettungsfahrzeuge bei der Anfahrt des Herzzentrums und ggf. Fahrzeuge der Feuerwache 4. Auch die Einrichtung einer Anlieferzone kann Lärmbelastung und Parken in zweiter Reihe nicht mindern und wird abgelehnt.

*Diese beantragte Nutzung und die dadurch entstehenden Beeinträchtigungen, sowie die Gesundheitsgefährdung durch Lärm und Abgase, stellt für die für Anwohner*innen eine nicht zumutbare Belastung dar.*

Ablehnung einstimmig

Ergänzungsvorschlag: Das Gewerbeamt erhält einen Abdruck des Schreibens mit der Anmerkung, dass es für den BA überraschend ist, dass trotz der Beschwerdelage noch keine Maßnahmen getroffen wurden.

Zustimmung, einstimmig

4. Bauvorhaben Blütenburgstraße 71: Campuserwicklung, Löhe-Haus 3. OG (Umbau und Instandsetzung)

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. Bauvorhaben Nymphenburger Straße 115: Abbruch des gewerblich genutzten Rückgebäudes, Umbau der Gewerberäume im EG des Vordergebäudes und Errichtung eines Studentenwohnheims mit 12 Appartements

Flächenentsiegelungen werden begrüßt

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

6. Baumfällung zu einem Bauvorhaben: Dom-Pedro-Platz 3-5
Vertagung, Unterlagen liegen nicht vor.

**WV
04/22**

Einstimmig

Fristverlängerung bis 28.04.2022 beantragen

Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Freiraumsicherung in der Stadtentwicklung –
K Flächeninanspruchnahme steuern, Versiegelung minimieren
Behandlung der Stadtratsanträge
a) „Münchner Entsiegelungsoffensive“
Antrag Nr. 14-20 / A 06231 von Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Christian Vorländer, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier und Frau StRin Ulrike Boesser vom 20.11.2019, eingegangen am 20.11.2019
b) „Flächenfraß begrenzen – München wird Vorreiter“
Antrag Nr. 20-26 / A 00321 von der Fraktion ÖDP / FW vom 29.07.2020, eingegangen am 29.07.2020
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04466

Zur Kenntnis genommen

Zustimmung, einstimmig

2. (U) Stärkere Unterstützung der Landeshauptstadt München von Bürgerinitiativen durch
K eine „Bürgerbeteiligungssatzung Bauleitplanung“
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03497

Zur Kenntnis genommen

Zustimmung, einstimmig

3. (U) Perspektive München als Steuerungsinstrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung – Bericht zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption
K Stadtentwicklung weiterdenken I
– Masterplan für Stadtbezirke – Stadtviertel geordnet planen
Antrag Nr. 14-20 / A 05917 von Herrn Stadtrat Johann Sauerer, Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke, Frau Stadträtin Anja Burkhardt und Herrn Stadtrat Frieder Vogelsgesang vom 17.09.2019
Stadtentwicklung weiterdenken II
Bürgerinnen und Bürger mitnehmen mit Perspektiven-Werkstätten
Antrag Nr. 14-20 / A 05918 von Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke, Herrn Stadtrat Johann Sauerer und Frau Stadträtin Heike Kainz vom 17.09.2019
Stadtentwicklung weiterdenken III
– Infrastrukturdefizite untersuchen und beheben
Antrag Nr. 14-20 / A 05919 von Frau Stadträtin Dorothea Wiepcke und Herrn Stadtrat Walter Zöllner vom 17.09.2019
Allach-Untermenzing stärken I
– Masterplan für den 23. Stadtbezirk erstellen
Antrag Nr. 14-20 / A 06557 der ÖDP vom 20.01.2020
Chancen und Risiken frühzeitig in den Blick nehmen und umfassend handeln!
Zukunftsmonitoring im Rahmen der Perspektive München
Antrag Nr. 14-20 / A 06800 der SPD-Fraktion vom 17.02.2020
Stadtentwicklung weiterdenken I
Masterplan für Stadtbezirke – Stadtviertel geordnet planen
Antrag Nr. 14-20 / A 05917 von Herrn StR Johann Sauerer, Frau StRin Dorothea Wiepcke, Frau StRin Anja Burkhardt, Herrn StR Frieder Vogelsgesang vom 17.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04420

Zur Kenntnis genommen

Zustimmung, einstimmig

4. Gorillas - Wandlungen und Gründung einer Bürgerinitiative

K

Zur Kenntnis genommen

Zustimmung, einstimmig

5. Rupprechtstraße 22 - Zwischenstand

K

Zur Kenntnis genommen

Zustimmung, einstimmig

4.6 Verschiedenes

Terminbekanntgabe: Ortstermin am Stelzenbaum Reinmarplatz, mit der LBK und dem Sozialreferat am 05.04.2022 um 17 Uhr

Kennntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Rechtswidrige Beschilderung Pandion Gardens

1). Weiterleitung des Schreibens an das Planungsreferat und den Gartenbau.

2). Nachfrage bei der Hausverwaltung und Info, dass das Schreiben an das Planungsreferat und den Gartenbau weitergeleitet wurde.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Postwiese

5.2.2., 5.2.3, 5.2.5 und 5.2.6 werden zusammen behandelt.

Schreiben durch UA-Vorsitzende an das Gartenbaureferat mit der Bitte, dass die Fläche gerecht genutzt/aufgeteilt werden soll.

Anmerkung Jörn Retterrath: Einige Schreiben sind anonym. Die Geschäftsstelle soll bitte nach deren Adresse fragen.

Das Hundebetretungsverbot wurde durch die Stadt erlassen/verfügt. Der BA hatte nie ein Hundeverbot gefordert.

Es soll ein Ortstermin mit dem zuständigen Sachgebietsleiter der Stadt München organisiert werden

Sehr geehrte Damen und Herren,

da uns sehr an einer konfliktausgleichenden Klärung gelegen ist, haben wir im Unterausschuss an eine Aufteilung der Fläche gedacht. Sollte dies nicht möglich sein, sollte eine sachgerechte Alternative gefunden werden, da der Wunsch nach mehr Hundewiesen im Viertel in den letzten Wochen in vermehrtem Maße an uns herangetragen wurde.

Zur abschließenden Klärung würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Zeit für einen Ortstermin mit einigen Mitgliedern des Bezirksausschusses hätten. Ich würde das Thema ungern in den nächsten Monat verschieben, sodass es super wäre, wenn Sie bis zum 21.03 einen freien Termin hätten. Ich würde vorschlagen, sie schlagen zunächst einen oder im besten Fall mehrere Termine vor, an denen Sie den Ortstermin einrichten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Hundeverbot auf der Postwiese

Siehe 5.2.2

4. Bäume/Sträucher/Grün Leonrodplatz

Derzeit der Umbau des Leonrodplatzes, sodass die Planung bezüglich der angeregten Bepflanzung noch nicht erfolgen kann. Kurzes Schreiben an die Bürgerin.

einstimmig

Sehr geehrter Herr Bürger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.02.2022. Nachdem sich der Leonrodplatz derzeit aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen im Hinblick auf das Strafjustizzentrum und die Beamtenwohnungen der StadiBau in großer baulicher Veränderung befindet, kann eine Planung hinsichtlich einer Bepflanzung erst nach abgeschlossener Bau- und Verkehrsplanung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung, einstimmig

5. Artikel Nicht einmal an der Leine

Siehe 5.2.2

6. Aufhebung des Hundebetretungsverbot auf der Grünfläche zwischen Paketpostareal und dem "Pandion" Gebäudekomplex

Siehe 5.2.2

7. Recyclingquote

Weiterleitung an Kommunalreferat / AWM.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

8. Ausbau PV-Anlagen in Neuhausen-Nymphenburg bis 2030

WV

- 04/22** *Wiedervorlage im April 2022. Der Antragssteller soll den Antrag entsprechend anpassen.*

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörungen zu Baumfällungsanträgen:
- Lachnerstr. 22 – Fällung, mit Ersatzpflanzung.
 - Malsenstr. 43 - Fällung, mit Ersatzpflanzung.
 - Ferdinand-Maria-Str. 41 – Keine Rückmeldung. Wdv. April 2022.
 - Romanstr. 93 – Ablehnung der Fällung-
 - Wotanstr. 88 - Fällung, mit Ersatzpflanzung.
 - Ponzonestr. 9 - Fällung, mit Ersatzpflanzung. Fällung war jedoch bereits erfolgt, es fehlte die Beteiligung des BA. Wird bei der UNB moniert.
 - Mellersdorfer Str. 3 – Frau Kleider schaut sich den Baum noch an. Empfehlung kommt im Plenum.
 - Ruffinistr. 26 – Ablehnung. Fachgutachterliche Alternativen, welche den Nutzungskonflikt unter Erhalt des Baumes beseitigen können, sollen gesucht werden.

allesamt einstimmig

Ferdinand-Maria-Straße 41 – Ablehnung der Fällung

Mellersdorfer Straße 3 – Ablehnung der Fällung

Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München
- K** - Perspektiven -
Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04468

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

5.6 Verschiedenes

1. *Malsenstr. 43. Hier wurde laut Herrn Likowitsch ein zusätzlicher Baum gefällt. Frau Kleider will bei der unteren Naturschutzbehörde nachfragen.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen kam es wieder vermehrt zu Baumfällungen ohne vorherige Anhörung bzw. Inkenntnissetzung des Bezirksausschusses. Es handelt sich um folgende Baumfällungen:

- Malsenstraße 43 (betrifft nicht den Baum unter 5.3.1.)*
- Heideckstr.16-18*
- Tivastraße/Merianstraße*
- Frundsbergstraße/Ysenburstraße*
- Taxisgarten*
- Marienstift*

Ferner wurde der Baum in der Ponzonestraße 9 bereits vor Anhörung und Abgabe der Stellungnahme durch den Bezirksausschuss gefällt.

Es wird um Stellungnahme gebeten: zum einen im Hinblick auf die Hintergründe der vorgenommenen Fällungen, zum anderen dahingehend weshalb der Bezirksausschuss bzgl. der Baumfällungen auf öffentlichem Grund nicht vorab informiert bzw. bzgl. der Baumfällungen auf privatem Grund nicht vorab angehört wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. *Der Baumschutzbeauftragte der UNB soll bezüglich der Kooperation mit dem der UNB in den UA eingeladen werden.*

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. *Wanderbaumallee (Projekt von Green City): UA schlägt folgende mögliche Standorte vor:*

- Volkartstraße/Winthirstraße und Volkartstraße/Nymphenburger Straße*
- Blütenburgstraße/Nymphenburger Straße sowie Blütenburgstraße/Landshuter Allee*
- Schulstraße*
- Fellstraße*
- Wolfgang-Früchtl-Straße*

Weiterer Vorschlag: Romanstraße

Zustimmung, einstimmig

4. *Luftfilterprojekt an der Landshuter Allee: Einladung in den UA*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse haben wir Ihr Forschungsvorhaben "Reinigen neue Luftfiltersysteme die Stadtluft von urbanem Stickstoffdioxid?" in unserem Viertel verfolgt. Gerne würden wir Sie daher in die Sitzung des Unterausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 09.05., 13.06. oder 11.07. jeweils um 18:00 Uhr in unser Stadtteilkulturzentrum Neuhausen-Nymphenburg im Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Straße 171, einladen, um das Projekt näher kennenzulernen und den aktuellen Forschungsstand zu erfahren.

Bitte teilen Sie uns mit, ob und ggf. an welchem der genannten Termin Sie Zeit haben.

Mit freundlichen Grüßen

Der Baumschutzbeauftragte der UNB soll bezüglich der Kooperation mit dem der UNB in den UA eingeladen werden.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

Herr Stummvoll verlässt zur Beschlussfassung der TOPS 6.1.1 und 6.1.2 den Raum

1. (E) Stadtbezirksbudget
AG Buhlstrasse e.V / Treff Mosaik
"Hood Training vom 07.03.2022-28.03.2023"
8.800,-€ Az.0262.0-9-0548
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05826

*Einstimmig volle Summe, Rudi Stummvoll ist bei der Abstimmung abwesend.
Schreiben an das Sozialreferat zur Unterstützung, Aufnahme in die Regelförderung,
einstimmig beschlossen.*

„Sehr geehrte Fr. Schiwy, die AG Buhlstrasse e.V. hat als Träger des Jugendtreffs Mosaik in Verbindung mit Condrops e.V. als Träger des Cleanprojektes Neuhausen für 2022 beim BA Neuhausen/Nymphenburg wieder einen Förderantrag für das Hoodtraining gestellt. Mit diesem Angebot konnten schon in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich benachteiligte Jugendliche, die problematische und delinquente Verhaltensweisen aufzeigen erreicht werden. Die Arbeitsgruppe Buhlstr.e.V. hat beim Jugendamt die Aufnahme dieses Projektes in die Regelförderung beantragt. Der BA Neuhausen / Nymphenburg unterstützt diesen Antrag und würde es sehr begrüßen, wenn dieser erfolgreiche Ansatz in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden könnte.“

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget Condrops e.V.
Hood Training vom 01.04.2022-31.03.2023
3.500,-€
Az.0262.0-9-0553

Einstimmig volle Summe, Rudi Stummvoll ist bei der Abstimmung abwesend.

Zustimmung, einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Jugend Container für Neuhausen-Nymphenburg

Im KJHA stehen die Finanzierung weiterer Container auf der Tagesordnung. Um sicher zu gehen, dass diesmal auch Neuhausen/Nymphenburg berücksichtigt wird unterstützen alle Fraktionen diesen Antrag

Änderung im Antragstext

Wird vom Antragsteller angenommen.

Geänderter Antrag, Einstimmig angenommen

Zustimmung, einstimmig

2. N Leerstehende Räume im Kreativlabor den Geflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung stellen

Einstimmig angenommen.

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. AKIM-Abschlusschreiben - Konfliktmanagement in der Wilhelm-Hale-Straße

K

Kenntnisnahme, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

2. Neuhauser Kultur und Weihnachtsmärkte in der Corona-Krise stützen

K

Antrag Nr. 20-26 / B 03404

Kenntnisnahme, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Errichtung eines Spielplatzes auf der großen

K

Wiese in der Straße „An der Schlossmauer“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05308

Kenntnisnahme, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

2. (U) Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte

K

Sachstandsbericht und Fortschreibung des Programms und der Förderrichtlinien

Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04923

Kenntnisnahme, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

3. Vollzug der Erhaltungssatzung Ebenau

K

Leonrodstraße 55

Kenntnisnahme, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

6.6 Verschiedenes

1. Seniorenvertretungswahl

K

Kenntnisnahme, einstimmig.

Info: Bisher haben sich innerhalb der ersten Frist lediglich drei Kandidatinnen für den Beirat beworben. Dem Stadtbezirk 09 stehen 11 Sitze zu. Die Frist zur Bewerbung wurde verlängert.

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

2. Bericht der Beauftragten

Gegen Rechtsextremismus: Am 23.03., 13:00 Uhr findet ein Termin mit der Polizei München zum Thema Extremismus im Viertel statt.

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

3. Sachstandsbericht Inklusion in Neuhausen/Nymphenburg

Claudia Wirths berichtet vom aktuellen Austauschtreffen Inklusion. Eingeladen waren EinrichtungsvertreterInnen + Akteure, diese lernten sich dadurch auch untereinander kennen und vernetzen sich zusehends.

Infos:

+ Café Wohnwerk am Schäringerplatz bildet Menschen mit Behinderung aus. Herzliche Einladung auf ein Café und Torte, das Café ist zusätzlich Erstanlaufstelle für Fragen rund um Behinderungen.

+ Ein Hinterhofkonzert für Menschen mit psychischer Behinderung wird organisiert

+ Eine Inklusionswoche mit dem Ziel, Informationen und Ideen zu sammeln zum Leben in Neuhausen mit Behinderung ist von Regsam angestoßen worden.

+ Eine Sammlung von Angeboten für Freizeit und Beratung baut die Stadt auf. Da diese Idee auch für das Stadtviertel schon bestand, wird die Arbeit der Stadt an dieser Stelle mit Interesse beobachtet.

+ Ideen für die Zukunft Ausbildung und Angebot von Digital Coaches für Mensch mit Behinderung.

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

4. Pop UPS mobile Kunst/Spiel 2023

Durch einen Ausfall in einem anderen Viertel ist der Baustein „Luftschloss und Pappburg“ mit Kosten: ~ 3000 €, für 2022 spontan verfügbar.

Standorte: Mettenviertel, Grünwaldpark.

Einstimmig Zustimmung, zur Übernahme des Angebots.

Wir unterstützen das Projekt in 2023 und können uns vorstellen, dass der Verein für alle 3 Bausteine einen Förderantrag beim BA stellt, dies würde Kosten in Höhe von etwa 8300 €

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. Sachstand Container für Jugendliche

Siehe 6.2.1.

6. GOROD - Arnulfstr. 197

Der Vermieter bietet nun das gesamte Haus GOROD zur Anmietung an. Diese möchten jetzt Flüchtlinge aus der Ukraine unterbringen dann Studenten. Gorod wurde an das Sozialreferat vermittelt, die prüfen müssen, ob das förderfähig ist.

Zustimmung, einstimmig

7. Tischtennisplatten
OT mit Baureferat
Standortwahl: Margarete-Danzi-Str., links vom Spielplatz
Hr. Hüttemann, Baureferat Abtl. Gartenbau würde die Kosten kalkulieren, bei Errichtung in 2022 muss es aus dem BA Budget finanziert werden, sonst erfolgt die Errichtung erst irgendwann.
Angebot wird abgewartet, dann erneute Beratung.

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Halle 6 UG
Ausstellung und Symposium '10 Jahre Halle 6'
2.500,00€; Az. 0262.0-9-0526
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04702

Empfehlung: einstimmig volle Summe sowie Brief an die MGH und das Kulturreferat

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Vernissage Atelier 13"
Vernissage im Atelier 13 im Kreativlabor am 02.04.2022
214,65€ Az.0262.0-9-0542
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05561

Empfehlung: einstimmig volle Summe sowie Brief an die MGH und das Kulturreferat

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Common Garden"
"Projekt Common Garden mit den Tanztheatern fear.less und For You My Love!" vom
15.03.- 31.12.2022
1.000,-€ Az.0262.0-9-0550
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05824

Empfehlung: einstimmig volle Summe

Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Magdalena München"
"Performing Gender - Minifestival vom 16.03.-30.04.2022"
1.100,-€ Az.0262.0-9-0551
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05825

Empfehlung: einstimmig volle Summe

Zustimmung, einstimmig

5. (E) Stadtbezirksbudget
Geschichtswerkstatt Neuhausen e.V.
"Erstellung eines historischen Stadtteilkalenders "Neuhausen-Nymphenburg in historischen Ansichten" von Oktober 2022 - Januar 2023"
800,-€ Az.0262.0-9-0549
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05827

Empfehlung: einstimmig volle Summe
Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
WV Deutsches Forum für Musik- und Theaterkultur e.V.
"Konzertveranstaltung in der Herz-Jesu Kirche am 04.04.2022"
4.500,-€ Az.0262.0-9-0552
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05829

Empfehlung: Vertagung ins Plenum mit Einladung des Antragstellers

Herr Ginhör stellt den Budget-Antrags-Inhalt vor und antwortet auf die noch gestellten Fragen.
Vorschlag: volle Summe
Zustimmung, einstimmig

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Kunst braucht Standort - Erneuerung des Antrags Mehrgenerationen-Atelierhaus in Selbstverwaltung

kurze Einführung zur Entwicklung und Bedeutung des Mehrgenerationen-Atelierhauses

sinnvolle Nutzung des Erdgeschosses und des Kellers mit Ateliers

Schreiben an die Stadtratsfraktionen, dass Konzept unterstützt wird und an die MGH und RGA weiterleiten

Empfehlung: einstimmig

An die
Stadtratsfraktion SPD/ Volt und Grüne/ Rosa Liste
Rathaus Marienplatz 8
RAW & KULT z.K.

Antrag Atelierhaus an den Bezirksausschuss 9
Kunst braucht Standorte
Erneuerung des Antrags Mehrgeneration-Atelierhaus in Selbstverwaltung

Sehr geehrte Stadträte der LH München,
das Atelierhaus im Kreativlabor ist eines der Grundsteine des Kreativlabors und verfolgt seit Jahren durch die dortigen KünstlerInnen die Idee eine selbstverwaltetes Mehrgenerationen Atelierhaus.

Dieses Modell eines Mehrgenerationen-Atelierhause gibt es bundesweit noch nicht und könnte dadurch eine Vorreiterrolle bekommen. Als eines der Bausteine im Kreativlabor, in Sichtweite zur Tonnen - und Jutierhalle und der Wohnbebauung im Kreativfeld kann sich die Umsetzung auch zu einem intergenerativen Leuchtturm entwickeln. Eine Einbindung in kultureller- und Sozialplanung würde die Idee eins generationsübergreifenden Quartiers unterstützen.

Gerade für ältere KünstlerInnen ist es wichtig in einem bezahlbaren Atelier zu arbeiten und nicht durch die 5 Jahre Regelung im Alter nochmals das Atelier zu wechseln. Es ist wichtig in München auch finanzierbare Flächen für Künstler über 40 Jahren zur Verfügung zu stellen. Junge KünstlerInnen können in ihrem künstlerischen Lebensweg einen Wechsel von Flächen eher finanziell und inhaltlich umsetzen. Eine KünstlerIn in München die nicht das Glück einer guten Altersvorsorge hatte, sieht sich aber hohen Mieten gegenüber.

Der Bezirksausschuss 9 unterstützt vollumfänglich den vorliegenden Antrag und bittet um positive Befassung und Umsetzung mit den zuständigen Referaten. Eine Zusammenarbeit zwischen den KünstlerInnen und Referaten zwecks einer guten Planung und Umsetzung, auch hinsichtlich der geplanten Sanierung, wäre in diesem Zusammenhang dringend und wünschenswert.

Änderungsvorschläge:
An alle Stadtratsfraktionen
Zustimmung, einstimmig

7.3 Anhörungen

1. Anhörung Markt auf öffentlichem Grund - Kunst und Kulinarium vom 01. - 04.04.2022, Rotkreuzplatz

Empfehlung: Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Straßenerläuterungsschilder für nach Stiftern benannte Straßen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01831

Empfehlung: Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3. Wetzger Neuer Erklärungstext zu TOP 7.3.2

Empfehlung: Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Anhörung Grünanlage - Infanterix Sommerfest am 09.07.2022, Leonrodstr. 55
(Garten des Staatsarchivs)

Empfehlung: Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

7.4 Antwortschreiben

1. Informationsveranstaltungen Kreativquartier
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02938

Kenntnisnahme

Antwortschreiben mit der Bitte um die Durchführung der Informationsveranstaltungen, insbes. betreffend das Munich Urban Colab und einer Evaluation des Kreativquartiers, sobald pandemiebedingt wieder möglich

Vorgehensweise einstimmig beschlossen

*An das Planungsreferat HII Herr Schaaf
RAW / KULT / KUK und MGH z.K.*

*Schreiben 29.11.21 RAW / Mail von Herr Schaaf H II 18.2.2022 an den BA 9
Thema: Informationsveranstaltungen*

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schaaf*

vielen Dank für Ihre Antwort aus H II auf unser Schreiben vom 10. 2. 2022, was sich auf die erste lange Stellungnahme vom 29. 11. 2021 vom RAW bezog. Die Erläuterungen u.a. von Ihnen und Herrn Bauer haben wir darin anerkennend erwähnt, greifen unser Anliegen aber nur teilweise und in ungewisser Zukunft auf. Wir möchten daher mit diesem Schreiben noch einmal den Wunsch des BA 9 darstellen.

Unser Antrag hatte folgenden Antragstext.

Der BA 9 fordert die zuständigen Behörden der LH München, hier Kultur-, Kommunal-, RAW-

Sozial- und Planungsreferat, auf, zeitnah im Jahr 2021 die im Stadtratsbeschluss von 2015

*zur Entwicklung des Kreativquartier beschlossenen Informationsveranstaltungen und Bürger*innenbeteiligung mit Terminen im Kreativquartier zu benennen und durchzuführen.*

Die von Ihnen dargestellten Informationsveranstaltungen betreffen den Zeitraum 2015-2019

und die einzige Veranstaltung seit August 2019 am 26.Juli 2021 für die NutzerInnen des

Kreativlabors. Leider musste diese Veranstaltung am 26.Juli 2021 wetterbedingt frühzeitig und ohne Raum für Diskussionen, Nachfragen und Vertiefung von bestehenden Netzwerken abgebrochen werden.

Eine Weiterführung durch eine zusätzliche Veranstaltung wurde nicht avisiert. Die dortige Ankündigung eines mit definierten Öffnungszeiten versehenen Büro mit MGH MitarbeiterIn und des Beauftragten vom Kulturreferat, bis dato nicht umgesetzt.

Die in Ihren Briefen angekündigte Evaluation vom Quartiersbüro wurde bis dato dem BA 9 nicht zur Verfügung gestellt.

Durch die Aussetzung des Beirats und der noch fehlenden neuen Gremienstruktur ist die Kommunikation mit dem BA 9 zum Erliegen gekommen. Die geplante neue Gremienstruktur hat eine Einbindung des BA 9 nur durch einen Änderungsantrag im Stadtrat berücksichtigt.

Durch eine Zoomsitzung mit H II ist dieses Defizit nicht aufgefangen worden.

Durch die Lockerungen der bestehenden Pandemie- Hygienevorschriften sehen wir nun folgende Möglichkeiten und bitten um deren Umsetzung.

- *Wiederaufnahme und Weiterführung der Veranstaltung vom 26.7.2021*
- *Tag der offenen Tür im Munich Urban Co-Lab bzw. Hinweise in die Öffentlichkeit zu den Möglichkeiten der Besichtigung.*
- *Ein Besichtigung Termin im Munich Urban Co-Lab für die BA Mitglieder benennen.*
- *Einrichtung eines Büros für die MGH und KULT im Kreativlabor mit Öffnungszeiten*
- *Öffentliche Veranstaltung zur Darstellung der Planungen Jutier-und Tonnenhalle*
- *Überlegungen zu einem Tag der offenen Tür im Kreativlabor für die Öffentlichkeit. Durch die Inbetriebnahme des Schweren Reiter, der Skaterhalle, Werkbox 3, der Atelier - und Bürocontainer und der halle23 sind viele neue NutzerInnen im Kreativlabor aktiv geworden.*

Eine Öffnung / eine Art NEUSTART/KREATIVLABOR gegenüber der Öffentlichkeit, sehen wir als dringend notwendig an.

Federführend könnte hier vor Ort der Labor e.V. plus assoziierte NutzerInnen, in Zusammenarbeit mit KULT KUK und MGH sein.

Änderungsvorschläge: Rausnehmen des zweiter Auflistungspunktes und des letzten Satzes. Nennung von einzelnen Akteuren nicht in dem Schreiben an die LHM sondern allgemeiner halten.

Änderungsbeschluss: Streichen des zweiten Auflistungspunkt: Tag der offenen Tür, jedoch den Hinweise für Öffentlichkeit zur Besichtigung belassen: mehrheitlicher Beschluss: Zustimmung zur Umformulierung.

Unterstützend könnte hier zB. vor Ort die Labor e.v. sowie weitere Vereine sein.

**Einstimmiger Beschluss Zustimmung zur Änderung
Versand des Schreibens
Zustimmung, einstimmig**

2. Informationsveranstaltung Kreativquartier BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02938 zu TOP 7.4.1
siehe 7.4.1.

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Gestaltung Kopfbau Leonrodhaus

Antwortschreiben/Mail , dass der BA eine wohlwollende Prüfung der Kostenübernahme in Höhe von 1500 EUR für die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen im Hinblick auf eine bearbeitungsfähige Fassade durchführen kann, um einen Beginn des Projekts im April zu ermöglichen, sobald ein entsprechender förmlicher Eintrag beim Direktorium eingeht

Vorgehensweise mehrheitlich beschlossen

*An das
RAW Referat Arbeit und Wirtschaft,
das Kulturreferat,
die MGH
das KUK
den Stadtratsfraktionen z.K.*

Betreff: Erhebung Miete Freifläche Kreativlabor

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bedauern und Unverständnis hat der BA 9 registriert, das die MGH unsere mehrmaligen Schreiben zu der Antragstellung aus 2021(22.10.21) und 2022 (27.01.2022)

-Erhebung der Miete der Freifläche halle6 2.500,00€; Az. 0262.0-9-0526 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04702 / Erlass der Miete Freifläche

und das Schreiben aus Februar 2022

-Flurfläche Leonrodhaus Initiative "Vernissage Atelier 13" Vernissage im Atelier 13 im Kreativlabor am 02.04.2022 214,65€ Az.0262.0-9-0542 Erlass der Miete Flurfläche

nicht beantwortet und positiv behandelt hat.

Der Wunsch des BA 9 war es auf die Erhebung der jeweiligen Miete zu verzichten. Um die KünstlerInnen nicht weiter auf eine Entscheidung warten zu lassen, hat der BA 9 in seiner Sitzung vom 15.3.2022 den Anträgen stattgegeben und die beantragten Summen den Antragstellern genehmigt.

Die Erhebung einer Miete einer Freifläche für künstlerische Arbeiten, entspricht nicht dem Grundgedanken des Betreibens eines kreativen Geländes, die Bereitstellung von öffentlichem Raum für temporäre Kunst. Das Kreativlabor soll ein Experimentierraum sein für neue, kreative Stadtentwicklung in München und nicht Verwertungsfläche der MGH. Sicherlich werden Einnahmen von Mieten in Höhe von 769 € oder 214, 65€ nicht die Kosten der Sanierung des Geländes wesentlich beeinflussen.

Die Art und Weise der Nichtbeantwortung der Schreiben des BA 9 entspricht nicht dem Stadtratswunsch siehe [Rathaus Umschau 26 / 2018](#), veröffentlicht am 06.02.2018.

Auch hier soll die Expertise der MGH einfließen, die zudem die Akteure vor Ort und den Bezirksausschuss Neuhausen – Nymphenburg einbinden soll.

Durch die Aussetzung des Beirats und der noch fehlenden neuen Gremienstruktur ist die Kommunikation mit dem BA 9 zum Erliegen gekommen. Die geplante neue Gremienstruktur hat eine Einbindung des BA 9 nur durch einen Änderungsantrag im Stadtrat berücksichtigt.

Das Planungsreferat ist bemüht, gleichzeitig, aber abhängig von einer unsicheren Finanzierung. Eine Übergangsstruktur nicht vorhanden und die bestehenden unsauber getrennten Zuständigkeiten machen eine Fortentwicklung des Prozesses nahe zu unmöglich.

Wir möchten hiermit noch einmal unser Unverständnis darüber Ausdruck verleihen, das nicht einmal die einfachsten Verfahrensabläufe wie Beantwortung der Schreiben an das RAW, die MGH und KUK nicht funktionieren.

Mit der Übergabe an die MGH war eine Bündelung der Verwaltung des Kreativquartiers in einer Gesellschaft vorgesehen, leider sind wir auf allen Ebenen sehr weit von diesem Ziel entfernt.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung, einstimmig

2. Kulturgespräch/Stand der Planung/Datum Veranstaltung Mittwoch 27.4.2022

K

im Kreativlabor Halle 6 zur Kenntnisnahme

Einladungsliste wird von Herrn Wermelt entworfen und sodann an weitere Mitglieder zur gemeinsamen Ergänzung versandt

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Leonrodplatz Impfstellen

K

z.K.

Zustimmung, einstimmig

2. Neuhausen - Nymphenburg fit im öffentlichen Raum. Einrichtung von „Sportboxen“ im Hirschgarten und Grünwaldpark

Antrag mit Änderungen (weiterer Standort: Städt. Grünanlage Taxisgarten) einstimmig angenommen.

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Einsatz des Impfbusses in Neuhausen-Nymphenburg

K

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03406

Der Impfbus war ab Okt. In verschiedenen Einrichtungen im 9. Stb.;

z.K.

Zustimmung, einstimmig

2. Wohnen im Viertel, Reinmarplatz: Pflegedienst, Essensversorgung

K

z.K.

Weiterleitung des Antwortschreibens des Bezirks Obb. an die GEWOFAG; mehrheitlich so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

3. Kündigung der Versorgung mit Mittagessen durch den Evangelischen Pflegedienst

K München / Hilfe im Alter / Innere Mission

z.K.

Weiterleitung an GEWOFAG

mehrheitlich so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

4. Errichtung eines Mini-Bolzplatztors am Spielplatz Tizianplatz (BSL)

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03443

z.K.

Die Maßnahme wird im Sinne des Antrages des BA's ausgeführt.

Zustimmung, einstimmig

5. Parkour-Park in Neuhausen-Nymphenburg

WV BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03180

04/22

WV 04/22

Zustimmung, einstimmig

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Die Impf-Guides kommen in Ihren Stadtbezirk

Schreiben an RGU (impf_team@muenchen.de):

Quartiere im 9. Stadtbezirk mit Einrichtungen, die für eine mehrtägige Impfkation geeignet wären:

Gewofag, Integriertes Wohnen Taschnerstr.; Treff Mosaik, Nymphenburg- Süd; Schulgebäude Hirschbergstr.; Clean Projekt Neuhausen, Andréestr.; Flexiheim Wotanstr.; Nachbarschaftstreff Nähe Hirschgartenforum; Leonrodplatz beim Supermarkt; Rotkreuzplatz; Romanplatz bei der Post.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

2. Fussballkunstrasenplatz am Hirschgarten komplett einzäunen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03437

WV

09/22

z.K.

Rudi Stummvoll wird gebeten, dem UA die Befragungsergebnisse (Mosaik) zukommen zu lassen.

VW 09/22

Schreiben an Baureferat/Gartenbau:

Bitte um baldige Umsetzung, möglichst noch vor der Sommerpause, weil die Konflikte vor Ort anders kaum reduziert werden können.

Wir haben Kenntnis über solche Konflikte: Angefügt die Ergebnisse der Befragung, die der „Treff Mosaik“ jüngst durchgeführt hat.

Einstimmig für dieses Vorgehen.

Zustimmung, einstimmig

8.6 Verschiedenes

1. *Jugendforscher Prof. Hurrelmann hat neue Shell-Jugendstudie verfasst und u.a. wg. Corona gravierende soziale Folgen für Jugendliche festgestellt. Wünscht der UA eine Vorstellung der Studie? Interesse besteht. Digital auch für BA-Mitglieder und interessierte Bürger*Innen anbieten. Möglichst bald. BM kümmert sich. UA Soziales hat gleichfalls Interesse bekundet. Einstimmig für dieses Vorgehen.*

Verlängerung bis 31.07.2022 an Stadtbezirksbudget-Abtlg. Weiterleiten

Zustimmung, einstimmig

2. *Der Ort für den UA 04/22 richtet sich nach der Entwicklung der Infektionszahlen (digital/Präsenz); evtl. Hirschbergschule.*

K

Kenntnisnahme

UA Kultur wird vorgezogen, da ein Antragsteller zu Gast ist:

Zustimmung, einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Verlängerung der Möglichkeit Hybrid-Sitzungen abzuhalten

K

Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

9.3 Anhörungen

1. Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. Bezirksausschuss-Geschäftsstellen personell besser ausstatten
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03407
Kenntnisnahme
Zustimmung, einstimmig

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.6 Verschiedenes

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnisse (Freischankfläche)
K Dauerhafte Genehmigung coronabedingt temporär erlaubter Freischankflächen
Kenntnisnahme
Zustimmung, einstimmig
2. Sachstand/Ablaufplanung BA-Fest
K **Terminbekanntgabe: 20.05.2022 im Trafo Neuhausen, Nymphenburger Straße**
Kenntnisnahme
Zustimmung, einstimmig
3. Frau Wirts berichtet, das für Mai 2022 die nächste Plakataktion geplant ist. Diese wird im nächsten Vorstand vorgestellt.
K
Kenntnisnahme
Zustimmung, einstimmig
4. 75 Jahre Jubiläum BA

10. Nichtöffentlicher Teil

Sitzungsende 00.00 Uhr

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA